

LOVIS CORINTH

Selbstbiographie

Etwa 225 Seiten mit 4 farbigen und 22 schwarzen Lichtdrucktafeln. Großoktav. Broschiert ca. M. 25.-, Ganzleinen ca. M. 30.-. Außerdem wird eine Vorzugsausgabe geliefert, worüber Einzelheiten bei Erscheinen bekanntgegeben werden. - Ausgabe Mitte Februar. Diese Voranzeige erscheint anlässlich der Berliner Corinth-Ausstellungen in der Sezession, Nationalgalerie und der Akademie der Künste.

Wahr und objektiv gegen sich selbst wie gegen die Außenwelt schildert Corinth in diesem hinterlassenen Tagebuch sein Leben von den Tagen früher Jugend bis zu seiner letzten Lebenszeit. Diese Aufzeichnungen sind ein Bekenntnis, das auf jeder Seite das Wesen des Künstlers offenbart. Mensch und Künstler sprechen in diesen Blättern zum Leser. In acht Abschnitten gliedert Corinth seine Betrachtungen:

Kindheit / Werden
Intriguen und Betrachtungen
Fragment / Dae victis
Der Krieg von 1914-1918
Senex / Ausflügen

Die Tafeln wurden aus den Selbstporträts Corinths nach größtenteils bisher unveröffentlicht. Originalen ausgewählt. Die künstlerische Überwachung der Herstellung des Buches besorgte Prof. Walter Tiemann, Leipzig, der auch den Einband zeichnete.

(Z)

Firmen, die sich besonders für das Buch verwenden wollen, bitte ich, direkt mit mir in Verbindung zu treten. Alle Werbemaßnahmen des Buch- und Kunstsortiments unterstütze ich. Ein vierseitiger Prospekt, sowie Buchkarten stehen bei Erscheinen des Buches zur Verfügung.

VERLAG VON S. HIRZEL / LEIPZIG UND BERLIN